

Faszination Slackline

Man findet sie in Parks, Gärten, Wäldern!
Zwischen Felsen, Hochhäusern, Bäumen!
Über Tälern, Brücken und Gewässern!

Der Ursprung dieser Trendsportart geht auf die USA in den frühen 80er Jahren zurück, als Kletterer im kalifornischen Yosemite Nationalpark damit begannen, aus Zeitvertreib auf ihren Klettermaterialien zu balancieren.

Es machte riesigen Spaß. Eine "Line" war schnell gespannt. Kleinere Kunststücke wurden probiert, es wurde fantasiert, inspiriert. Erfolge und Nackenschläge wechselten sich ab. Das Niveau steigerte sich beachtlich.

Unter den Kletterern im Valley bildete sich bald eine Clique begeisterter und wagemutiger Slackliner, die innerhalb einer Klettersaison die Grenzen des Möglichen immer weiter nach oben schoben. Der Spaß in der Gruppe war noch größer, das Pushen und Anfeuern verlieh Flügel. Bald hieß das große Ziel: Lost Arrow Spire! Sie wollten die 900 Meter tiefe Schlucht zwischen der Felswand und der berühmten vorgelagerten Felsnadel auf der Slackline überwinden.

Im Juli 1985 war es so weit. Der Amerikaner Scott Balcom überwand die 18 Meter breite Schlucht - eine Leistung, die erst acht Jahre später wiederholt werden konnte.

Obwohl sich die neue, attraktive Sportart immer weiter entwickeln konnte, blieb sie lange Jahre einem kleinen, illustren Kreis von Kletterern vorbehalten. Es sollte noch Jahre dauern, ehe das Slackline-Fieber den Weg aus dem Yosemite Nationalpark und andere Klettergebiete heraus fand und schließlich auch über den großen Teich nach Europa schwappte.

Mittlerweile trifft man auch in unseren Stadtparks immer öfter auf junge Leute, die dort ihre Slackline zwischen zwei Bäumen gespannt haben. Passanten bleiben stehen und denken sofort an Seiltänzer, die sie aus dem Zirkus kennen. Eine Slackline ist aber kein herkömmliches Stahlseil, sondern ein Nylongewebe aus dem Bergsport, das als flaches Band wesentlich mehr Möglichkeiten bietet. Das ist der entscheidende Unterschied.

Schaut man genau hin, wird einen die neue Sportart sofort in ihren Bann ziehen. Es ist spannend zu sehen, wie sicher sich Menschen auf einer "Line" bewegen können, anscheinend eine Symbiose mit ihr eingegangen sind. Stunden vergehen, und es wird nicht langweilig. Die Neugierde wächst. Es beginnt in den Füßen zu kribbeln. Kann ich das auch lernen? Nach einigen Stunden konsequentem Üben und Versuchen kann man auf der Slackline stehen, beginnt darauf herumzugehen, wird sicherer, will mehr. Ein unglaubliches Gefühl setzt ein. Versuchen Sie es!

uh/as

Fortbildung für Trainer/Übungsleiter, Trainer- bzw. Übungsleiterassistenten, Lehrer und Erzieher (Mindestalter: 16 Jahre) des Bayerischen Turnverbandes e. V:

20. Juni 2009 in Ottobrunn – Gymnasium – Turnhalle, Karl-Stieler-Str. 1, 85521 Ottobrunn
Dauer: 10 bis 17 Uhr

TN-Gebühr: Vereinsmitglieder 29,00 / Nichtvereinsmitglieder 34,80

Ausrichter und Veranstalter: TSV Ottobrunn in Kooperation mit dem BTV

Anmeldung per Meldebogen (Download: www.turnverband-bayern.de) bei:

Bayerischer Turnverband - Lehrgangsverwaltung,

Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Tel: 089/15702-286 / Fax: 089/15702-317, Mail: koenig@turnverband-bayern.de